

Mehr „Mitmenschlichkeit“ kann Gewalt verhindern

In Österreich steigt die Anzahl der Beziehungs- und Familiendramen mit tödlichem Ausgang. Ist es die dramatisierende Berichterstattung, die die Aufmerksamkeit auf derartige tragische Ereignisse lenkt und so durch Vorbildwirkung untragbare Konfliktkonstellationen verstärkt? Berücksichtigt man die Fülle von Informationen, die auf uns hereinprasseln, so hat diese Reizüberflutung mit dem allgegenwärtigen Stress sehr wohl damit zu tun, dass manche mental vorgeschädigte und anfällige Persönlichkeitstypen in Extremsituationen in der Weise ausrasten, dass sie in ihrem Handeln bis zum Äußersten gehen.

Nicht nur in der westlichen Welt leben wir in einem Druckkochtopf, der bereits schrill pfeift. Ein Sicherheitsventil hat den Zweck, durch Ablassen des Überdrucks eine Explosion zu verhindern. Gibt es beim Menschen auch so etwas wie ein Sicherheitsventil oder ein Vorwarnsystem, das den aggressionsgeladenen Menschen von einer Gewalttat abhält? In der Berichterstattung im Zusammenhang mit Bluttaten berichten jene, die den Täter schon lange kannten, erschüttert davon, die Anzeichen für eine solche schreckliche Tat in keiner Weise bemerkt zu haben. Was läuft schief in unserer humanen Konsumgesellschaft?

Kann es sein, dass in einer materialistischen Gesellschaft, die Menschen in Gewinner und Verlierer unterteilt, in Fortschritts Gewinner und Fortschrittsverlierer, in Superstars und Loser, diese existenzielle Eck gedrängt werden? Hinzu kommen die Vereinamung und die Sprachlosigkeit, die in der Form überhand nehmen, dass Menschen aus Angst und Verzweiflung sich oder andere töten.

Es bedarf wesentlich mehr Achtsamkeit sich und seinen Schwächen gegenüber. Vor allem ein offenerer Blick für die Beziehungsqualität unseren Mitmenschen gegenüber ist gefragt. Dies und viele andere die zwischenmenschliche Beziehung sensibilisierende Maßnahmen sind die wirksamste Prophylaxe gegen Gewalt und Gier, die leider in zu großem Maße unser zwischenmenschliches Leben bestimmen.

Dr. Franz Witzeling,